

Weitere Angaben zu den Corona-Impfungen

Auszug aus dem 770. Kontakt vom Mittwoch, 5. Mai 2021

Bermunda Darüber will ich später reden, wenn du das dann wirklich noch willst, denn zuerst sollte Florena dir die von Ptaah für dich beorderten Erklärungen bezüglich der Corona-Seuche nennen, die er als bedeutend zur Informierung erwähnte.

Florena Das ist tatsächlich so, also habe ich im Auftrag von Ptaah folgendes zu erklären: Neuerlich wird von der WHO und auch von gewissen europäischen sowie amerikanischen Stellen versucht werden, den Ursprung der Corona-Seuche herauszufinden, wobei deren Keimzelle jedoch nicht ergründet werden kann und effectiv nicht gefunden werden will, um die Schande des Verrats von Amerika fernzuhalten. Daher wird es sein, dass mehrmals verschiedentlich bewusst falsche Thesen und Vermutungen aufgebracht werden, die beweisen sollen, dass die Seuche tierischen Ursprungs sei. Darüber werden wir jedoch immer wieder einmal einiges zu bereden haben. Eine weitere Anmerkung von Ptaah bezieht sich auf Unerfreuliches aus Vorausschauen, die aufzeigen, dass in den nächsten Wochen weltweit durch Staats- und Behördenverordnungen unbedacht und verantwortungslos der Grossteil aller Vorsichtsmassnahmen und Lockdowns bezüglich der Corona-Seuche gelockert und teil vollständig aufgehoben werden. Dadurch werden die Bevölkerungen aller Länder in eine falsche Sicherheit gewiegt, was unter Umständen schwerwiegende Folgen hervorrufen kann, worüber jedoch seiner Anordnung gemäss keinerlei Ausführungen gemacht werden sollen, wozu mir selbst aber auch persönliche Kenntnisse fehlen. Ptaah erklärte, dass seine Vorausschauen ergeben haben, dass unbedacht und verantwortungslos viel zu frühzeitig gar die Sicherheit des Lockdowns aufgehoben und des Nicht-mehr-Verwendens von Atemschutzmasken und Nicht-mehr-Abstandhaltens erlaubt werde, was im Zusammenhang mit neuen Corona-Virus-Mutationen zu weiteren grösseren Verseuchungsherden führen könne. Daher empfiehlt er:

1. Niemand soll sich auf diese in der nächsten Zeit durch die Staatsverantwortlichen und Behörden aufkommen- den unbedachten Erlasse und Verantwortungslosigkeiten einlassen, sondern nach eigenem Verstand und ei- gener Vernunft jeder anfallenden Situation gemäss sich richtig und verantwortungsvoll verhalten.
2. Atemschutzmasken der Klasse FFP2 sollen im Umgang mit anderen Personen, die nicht in den persönlich sicheren und seuchenfreien Umgebungsbereich belangen, weiterhin benutzt werden.
3. Wie das Tragen von Atemschutzmasken der Klasse FFP2 soll auch der notwendige Abstand zu anderen Per- sonen eingehalten werden, insbesondere zu Fremdpersonen, während im Kreis von engeren Bekanntschaf- ten und Freundschaften weitere Abstände nicht unbedingt erforderlich sind, wenn eine gewisse Sicherheit hinsichtlich einer Nichtinfizierung besteht.
4. Das Nichttragen von Atemschutzmasken oder das Tragen von minderwertigen nicht FFP2-, wie FFP1- und Stoffmasken usw. sollte unterlassen werden, weil sie keinerlei Schutz gegen das Corona-Virus und all dessen Mutationen bieten. Das Tragen von minderwertigen Masken ist nicht nur fahrlässig, sondern auch unverant- wortlich und zudem gesundheitsgefährdend – u.U. lebensgefährlich.
5. Bezüglich Impfungen gegen die Corona-Seuche können und dürfen wir keinerlei Ratgebungen erteilen, denn ein Für oder Wider liegt einzig und allein in der persönlichen Entscheidung und Verantwortung jedes einzel- nen Menschen selbst.

Das sind die 5 Wichtigkeiten, die Ptaah explizit genannt haben will.

Billy Finde ich alles richtig, gut und recht, doch habe ich dazu zu sagen, dass auch wir von der FIGU uns daran- halten und keinerlei Ratgebung geben, ob sich jemand impfen lassen soll oder nicht. Effectiv muss das jeder Mensch mit sich selbst ausmachen, sein Intellektum nutzen und alles persönlich nach eigenem reifen Überlegen nach Verstand und Vernunft entscheiden.

Florena Das muss so sein und ist wichtig. Aber nun weiter mit dem, was ich gemäss Anordnung von Ptaah zu erklären habe: Weltweit wurden mit dem Einsatz von fahrlässig testlosen resp. ungeprüften Corona-Seuche- Impfstoffen kriminellerweise Menschen ohne deren Wissen als Versuchsobjekte für zweifelhafte und gefährliche Impfstofftests missbraucht. Dieses menschenverachtende und gar verbrecherische Handeln und Tun der ent- sprechenden Chemie- und Impfstoffkonzerne hat nicht nur zu sehr zahlreichen negativen Auswirkungen und zu

viel Leid, Elend und Leiden geführt – was geflissentlich verschwiegen resp. geheimgehalten wird –, wie viele Todesfälle und Langzeiterkrankungen, wie sich jedoch auch Spätfolgen ergeben, die erst nach Monaten, Jahren oder Jahrzehnten erfolgen werden und deren Ursprung und Ursache dann nicht mehr eruiert werden kann. Dies nebst dem, dass verschiedene Leiden usw. durch die gefährlichen genbasierten Impfstoffe entstehen können, wobei bei einzelnen Menschen nicht vorausgesagt werden kann, wie, wann, ob und welche Reaktionen infolge einer Impfung auftreten werden oder können. Ausserdem können bei einem gewissen Teil der Geimpften keine feststellbare Corona-Symptome auftreten, obwohl sie Corona-Impulse in sich tragen, folglich sich bei ihnen ebenso Veränderungen der Blutwerte ergeben, wie bei erkennbar Corona-Infizierten. Auch ergibt sich aus unseren Forschungen, wie Ptaah erklärt, dass Spikeproteine von Corona-Viren auch Blutgerinnsel verursachen, wobei D-Dimere im Blut als Spaltprodukte entstehen.

Ptaah erklärt weiter, dass sich unbemerkt auch kleine Thrombosen bilden können, durch die Gerinnungsplättchen verbraucht werden, wie unsere Forschungen und Erkenntnisse eindeutig beweisen. Also sind die genbasierten Impfstoffe absolut nicht ungefährlich, und zwar auch dann nicht, wenn völlig verantwortungslos Gegenteiliges behauptet wird.

Nebst all dem bisher Genannten sind zahlreiche weitere unterschiedliche Symptome, die sich durch die verschiedenen Corona-Impfstoffe im menschlichen Organismus ergeben, die teils sowohl zum Tod als auch zu Langzeitschäden und Spätfolgen führen, deren Ursache jedoch verschleiert und bestritten wird, was auch zukünftig sein wird. Folglich werden sich bis weit in die Zukunft Todesfälle und schwere Nebenwirkungen auch als Langzeitfolgen und Spätfolgen ergeben, deren grundlegende Ursache jedoch – entgegen der Wirklichkeit – nicht mehr in der Corona-Seuche sowie in den gefährlichen genbasierten Impfstoffen gesucht werden wird, die gewissenlos und verantwortungslos ungetestet verwendet werden, und zwar vor allem infolge Geldgier und Profitsucht der Impfstoffhersteller. Und diese Gewissenlosigkeit und Verantwortungslosigkeit ist auch gegeben, wenn in verschiedenen Fällen durch Impfungen eine gewisse Immunität gegen die Corona-Seuche erwirkt werden kann, wobei diese einerseits u.U. nur kurzanhaltend oder derart sein kann, dass trotzdem eine Infektion entstehen und weiterverschleppt werden kann, und zwar ohne dass infolge der Impfung eine Infizierung feststellbar wird. Dies steht auch im Zusammenhang damit, dass sich Impulsablagerungen der Seuche ergeben, die weitergetragen werden und folglich in dieser Weise neue Infektionen erzeugen können, was sich u.U. über Jahrhunderte und Jahrtausende erhalten und immer wieder zu neuen Mutationen und zum Ausbruch der Krankheit führen könne, wie das ähnlicherweise bei Influenzaviren der Fall ist. Dazu erklärt Ptaah, dass dieses eigenartige Phänomen jedoch den dafür zuständigen Wissenschaften absolut unbekannt sei, denn bezüglich Krankheits-Impulsablagerungen seien noch niemals wissenschaftliche Forschungen betrieben worden, wie dazu bisher auch alle erforderlichen Möglichkeiten fehlen würden.

Ptaah erklärte weiter, dass die bis anhin verwendeten sowie noch immer absolut ungenügend geprüften Impfstoffe toxisch sind, folglich sich auch toxische Wirkungen ergeben, wobei u.a. die Antikörper aus diesen teils sehr gesundheitsgefährlichen Impfstoffen beim weiblichen Geschlecht auch auf das Kolostrum resp. die Vormilch und folglich dann auch als das Hormon Prolaktin übertragen werden, das entscheidend zur Muttermilchbildung wichtig ist. Das aber bedeutet, dass durch solcherart infizierte Muttermilch bereits Neugeborene mit dem Corona-Virus infiziert werden, wobei daraus hervorgehend bei Säuglingen auch Blutungen im Magen-Darm-Trakt auftreten können. All diese Tatsachen werden jedoch, sobald sie den Fachwissenden bekannt werden, insbesondere auch von den Impfstoffproduzenten, den gemeinen Bevölkerungen verschwiegen und verheimlicht, diese jedoch gegenteilig zu ungeprüften Impfungen animiert, wobei gewissenlos Leiden und Krankheiten und gar der Tod der Menschen in Kauf genommen wird, und das alles nur um des schnöden Profites Willen.

Nebst all den bisher offengelegten Informationen ergibt sich auch, dass sich im Organismus des Menschen durch das Corona-Virus Spike-Protein entwickelt, das, sobald es in den Blutkreislauf gelangt, nahezu allein am Herz-Kreislauf-System schwere bis irreversible Schäden verursachen kann. Zudem, so erklärte Ptaah weiter, überwindet das pathogene Spike-Protein auch die Blut-Hirn-Schranke und verursacht ebenfalls schwerwiegende und irreversible Gehirnschäden, wie auch Blutgerinnsel und schwerwiegende Herzprobleme.

Weiter erklärt er, dass unsere Forschungen zweifellos das Eindringen von Vakzin-Nanopartikeln in die Körperorgane beweisen, diese sich im Blut anreichern und sich im Knochenmark sowie in der Leber, Milz und in den Nebennieren sehr hoch konzentrieren. Beim weiblichen Geschlecht, so beweisen unsere Forschungen eindeutig, konzentrieren sich die Vakzin-Nanopartikel in den Eierstöcken und führen bei Schwangerschaften bis hin zu schweren Geburtsschäden bei Neugeborenen. Krankheitserscheinungen dieser Art treten jedoch bereits seit den ersten Impfungen auf, was aber, wie unsere Beobachtungen und Abklärungen ergeben, nebst anderen wichtigen Informationen ebenso gegenüber der Öffentlichkeit verschwiegen oder bestritten wird, wie z.B. auch, dass als Folgen von Impfungen oft Fieber über 38 Grad sowie Gelenkschmerzen, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Durchfall, Müdigkeit, Hörprobleme, Erbrechen, Schwindel, Frösteln, Übelkeit, Atemnot und Muskelschmerzen usw. auftreten können, und zwar bis hin zu lebensgefährlichen oder gar tödlichen Wirkungen. Dies sind also einige zu nennende Impffolgen – oder können es sein –, wobei diese jedoch durch die negative Anfälligkeit der

körperlich-organischen Gesamtkonstitution bestimmt werden, wie z.B. durch eine gedanklich-negative Einstellung und damit durch eine psychisch-negative Verfassung. Negative Impffolgen gehen vorwiegend aus dem Wirkungsgrad des Immunsystems hervor, wobei dieser Grad jedoch insbesondere durch den Menschen selbst bestimmt wird, und zwar durch sein Verhalten in bezug auf seine gesamte Lebensweise. Hauptsächlich ergeben sich unerfreuliche Anfälligkeiten hinsichtlich des Immunsystems bei einer Immunsuppression, und zwar weil durch diese das körpereigene Abwehrsystem resp. das Immunsystem gewaltsam unterdrückt wird. Dies ergibt sich insbesondere durch eine organische Krankheit oder eine überhöhte physische oder psychische Belastung, wobei Süchte besondere Risikofaktoren und eine grosse Rolle spielen, aber auch eine negative gedankliche Einstellung, Hypochondrie, Nikotin, ein Übermass von Koffein und Teein. Auch Amphetamine, Schnüffelstoffe und sogar Sportsucht, ungenügende Körperhygiene, Beruhigungsmittel, zu geringe Körperbewegung, wie aber auch gezielt das Konsumieren von Alkohol, Drogen und Medikamenten erhöht die Infizierungsanfälligkeit, wie auch Magersucht, Bulimia nervosa, Fettsucht, eine falsche Ernährungsweise und Essstörungen usw.

Es gibt verschiedene Faktoren, die ich dazu zu nennen habe, wie unter anderem nebst einer üblich-normalen Übertragungsinfektion eine Ansteckung der Corona-Seuche infolge weiterer schwerwiegender zusätzlicher Faktoren entsteht, wofür der einzelne Mensch in bezug auf seine gesamten Verhaltensweisen usw. die persönliche Verantwortung trägt. Und dies entspricht einer effektiven Tatsache, die jedoch, wie wir aus unseren Forschungen und Beobachtungen schon seit jeher wissen, von allen <wissenden> irdischen Fachwissenschaften der Medizinischen Fakultäten aller Universitäten, wie besonders von der Virologie, Epidemiologie, Infektiologie, Immunologie, Immunhämatologie und Psychologie bestritten wird, weil sie allesamt in diesen anfallenden Disziplinen zu ungebildet und zu unwissend und zudem auch hochnäsiger sind, wie du diesen Personen einmal <zugestanden> hast.

Was nach Anweisung von Ptaah weiter zu erklären ist, das entspricht dem, dass das Corona-Virus wie jedes Virus überhaupt persistiert resp. fortbestehend bzw. dauerhaft als Krankheitserreger langfristig weiterbestehen bleibt, und zwar über Jahrtausende, weil einmal aktiv gewordene Viren wohl eingedämmt, minimiert und zum Verschwinden gebracht, jedoch niemals ausgerottet werden können. Gegenteilige unwahre Behauptungen der irdischen Virologie und Immunologie usw. entsprechen einem Unwissen oder einer bewussten Unwahrheit.

Nach einer Infektion bilden die Viren, trotz einer wirksamen Serumantikörperverdünnung, und die Antikörperträger selbst potentielle Infektionsquellen. Eine Virusvermehrung wird zwar in der Regel durch Impfstoffe gehemmt, doch führen die Impfsbstanzien in bezug auf jede einzelne Virusart gesehen nie zu überzeugenden Resultaten, folglich Viren auch niemals ausgerottet, sondern nur lahmgelegt oder für eine kürzere oder längere Zeit in ihrer Aktivität eingeschränkt werden können – auch über Jahrtausende –, wobei sie jedoch jederzeit wieder in eine neue Aktivität verfallen können.

Wird die pandemische Durchseuchung der irdischen Weltbevölkerung betrachtet, dann ist diese regional unterschiedlich vom Corona-Virus befallen und schwankt zwischen den Industriestaaten gegenüber den Drittweltländern in jeder Beziehung sehr stark, weil diese Entwicklungsländer allgemein von den Staatsführenden, Firmen und Konzernen der Industrie- und Herrscherstaaten hemmungslos in jeder erdenklich möglichen Beziehung benachteiligt und gewissenlos ausgebeutet und die Drittweltvölker ins Elend, in Not und Verderben, in Hunger und bis in den Tod getrieben werden.

Weiter habe ich zu erklären, dass Verdünnungen für Impfstoffe, für Antikörper oder Antigene nur gerade noch eine positive Antigen-Antikörper-Reaktion ergeben können, folglich die Verdünnungsstufe bei einem diagnostischen Test gerade noch positiv angezeigt werden kann. Und weil die Verdünnungsration in der Chemie einem anderen Prozess entspricht, ist also zu erklären, dass es sich dabei korrekterweise gesagt um eine Antikörperverdünnung handelt.

Wenn eine Impfstoffverdünnung aussagekräftig sein soll, dann muss diese mindestens das 4fache vom bestehenden Grundmass der Stoffverdünnung sein. Erfolgt dann jedoch ein Anstieg, dann weist das darauf hin, dass eine frische Infektion vorliegt, während gegensätzlich ein Abfall das Abklingen einer Infektion anzeigt. Also ist auch zu sagen, dass eine Einzelmessung des Ganzen deshalb oft nur eine geringe Aussagekraft hat.

Ein Anstieg ist zwingend an das Vorhandensein der jeweils untersuchten Antikörper gebunden, und da die Produktion von Antikörpern erst nach ca. 10–16 Tagen einsetzt, ist bei Verdacht auf eine Infektion ein Anstieg auch erst nach 10–12 und seltener erst nach 14–16 Tagen festzustellen.

Einen Erklärungsansatz zum Ganzen, was ich nun zu nennen habe, liefert der Biopsychosozialfaktor, der seine Entwicklung in Störungen in jenen Ursprüngen findet, die in körperlichen Ebenen als auch gedanken-gefühlspychisch-bedingten sowie in der sozialen Ebene fundieren. Auf körperlicher Ebene sind das z.B. Reaktionen im Bewusstsein und Gehirn, die während des Substanzkonsums der verschiedenen Ebenen auftreten. Auf psychischer Ebene können beispielsweise bestimmte Gedanken- und Gefühlsmuster – wie z.B. ein mangelndes Selbstwertgefühl, Hass, Lüge, Verleumdung, Rache, Vergeltung und Verschlagenheit usw. – zum Substanzkonsum führen. Auf sozialer Ebene spielen u.a. auch die Beziehungsgruppen eine bedeutende Rolle, wie Gruppierungen von etwa Gleichaltrigen, die für den einzelnen Menschen als primäre soziale Bezugsgruppe von Wichtigkeit sind.

Alle Ebenen beeinflussen sich wechselseitig und ausserdem sind sie auch ausschlaggebend für die Ursachenfindung.

Schlussendlich tragen die verschiedenen Faktoren dazu bei, dass sich im Bewusstsein und im Gehirn eine Veränderung ergibt, durch die im Gehirn Botenstoffe ausgeschüttet werden, die sowohl das gesamte Körpersystem mit all seinen Organen, wie aber auch das Bewusstsein beeinflussen. Auch verschiedene anstrengende und viel Kraft fordernde Lernvorgänge können eine Schwächung des Immunsystems hervorrufen und so bei einer Virusinfizierung mitwirken. Die Veränderungen im Bewusstsein und Gehirn führen in dieser Weise letztlich dazu, dass die Anstrengungen negative Gedanken und Gefühle erschaffen, die sich negativ auf die Psyche und immunschwächend auswirken. Der von diesen Veränderungen abhängig werdende Mensch nimmt dies jedoch nicht wahr, spürt dabei weder Lust noch Freude, sondern Müdigkeit und verfällt einer Misstimmung, die gesamthaft negativ und schwächend auf ihn einwirkt.

Zudem können auch bestimmte Situationen im täglichen Dasein gleichermassen schwächend auf das Immunsystem einwirken, wie etwa die Ausstrahlung und der Geruch von Personen sowie bestimmter Nahrungsmittel und vielerlei Substanzen. Das führt zu einer Konditionierung resp. zu Formen von Reiz-Reiz-Assoziationen bzw. Reiz-Reaktions-Assoziationen resp. zu sich wiederholenden Koppelungen von Reizen resp. Verknüpfung von Vorstellungen, die psychische Unruhe und Verhaltensweisen schaffen, die sich immunschwächend auswirken. Das bedeutet: Die jeweilige Situation selbst löst dann im Menschen Risikofaktoren aus, die bezüglich der Aufrechterhaltung des Immunsystems eine negative Rolle spielen und dieses schwächen anstatt stärken.

Die Anfälligkeit für das Erklärte unterscheidet sich von Mensch zu Mensch, und zwar aufgrund unterschiedlicher erblicher, umweltbedingter, entwicklungsbedingter sowie ethischer, charakterlicher und moralischer Faktoren. Letztlich handelt es sich also um ein Zusammenspiel verschiedener Faktoren, die das Risiko einer Immunschwäche und damit einer Infizierung durch ein Virus erhöhen – oder vor einer solchen schützen können.

Billy Entschuldige, alles was du sagst und erklärst, das hat mich bereits Sfath gelehrt, wozu er aber auch sagte, dass das Ganze von allen irdischen Wissenschaftsgrössen, die sich mit der Virologie, Epidemiologie und Immunologie usw. befassen würden – wie aber besonders auch von unseren Erdlings-Superpsychologen, die sowieso immer alles besser wissen wollen und sich als Superintelligente und über den Mitmenschen zu stehen wähnen –, niemals bedacht, geschweige denn akzeptiert werde, weil sie in ihrer Borniertheit unfähig seien, sich in dieser Richtung auch nur anflugsweise einen winzigen verstandesmässigen und vernünftigen Gedanken zu machen. Rede aber ruhig weiter, denn ich wollte dies nur nebenbei bemerken.

Florena Was du sagst, das hat mir auch Ptaah bereits gesagt, und ausserdem weiss ich vieles aus seinen Erklärungen, die er uns aus den Aufzeichnungen von Sfath weitergibt, um uns allgemein darüber zu informieren, was um deine Persönlichkeit für uns ebenso von Bedeutung ist zu wissen, wie auch um deine Fähigkeiten und alles Erlernete.

Nun will ich aber noch das Restliche erwähnen, was mir Ptaah zu erklären aufgetragen hat: Was das Risiko erhöht, eine Immunschwäche zu erleiden und dadurch leichter eine Virusinfektion herbeizuführen, was von irdischen Virologen usw. bestritten werden wird – wie dir bereits Sfath erklärte, wie du sagst –, so spielen beim Ganzen auch die verschiedensten individuellen Faktoren der einzelnen Menschen eine wichtige Rolle, so also auch das Umfeld, in dem der Mensch lebt, handelt und wirkt, wie auch sein Verhalten, seine Lebens- und Lerneigenschaften sowie selbst sämtliche Substanzen, mit denen er in der einen oder anderen Weise in Kontakt kommt. Diese können im Zusammenspiel das Risiko einer Immunschwächung derart herbeiführen und erhöhen, dass sie praktisch ohne anderweitige Anfälligkeiten zu einer Virusinfektion führen können. Daher können verschiedenste Risikofaktoren auftreten, von denen sich selbst Virologen, Epidemiologen, Mediziner und besonders auch Psychologen keinerlei Vorstellungen zu machen vermögen, folglich sie auch alles bestreiten werden, wie dass beispielsweise erblich bedingte, wie jedoch auch rein individuelle Faktoren altherkömmlicher, neuerer oder gegenwärtiger Art urheblich an Infizierungen beteiligt sein können, wie:

1. Depressionen;
2. bereits im Kindesalter oder im Verlauf des Lebens eingenommene lebenszeitwirkende Substanzen;
3. Leistungsdruck;
4. Stressbelastung;
5. hoher Leistungs- und Konkurrenzdruck;
6. Angstzustände;
7. belastende persönliche Lebensumstände;
8. Überforderung jeder Art;
9. Schlafstörungen oder Schmerzzustände;
10. psychische Störungen oder Erkrankung;
11. Aufmerksamkeitsdefizit;

12. Entscheidungsdruck;
 13. Hyperaktivität;
 14. falsches soziales Umfeld;
 15. schlechte Bekanntschaften, Freundschaften oder Familienverhältnisse;
 16. anstrengendes oder ungeliebtes Berufsleben resp. Arbeitswesen;
 17. Risikofaktoren durch Missbrauch von Substanzen aller Art usw.;
 18. zwischenmenschliche Konflikte mit Eltern, Geschwistern, Freunden, Bekannten, Fremden;
 19. schlechte schulische Leistungen;
 20. Fähigkeitsunterforderung;
 21. Trennung von einem geliebten Menschen;
 22. Todesfall eines geliebten Menschen;
- usw.

Das sind die Erklärungen von Ptaah, die ich dir nennen soll, wozu ich denke, dass ich alles genannt und nichts vergessen habe.

Billy Danke, und wenn es nicht vollständig wäre, dann könntest du es immer noch nachträglich sagen und weiter ausführen. ...

...

Billy ... Doch gerade jetzt kommt mir noch etwas bezüglich der Corona-Seuche in den Sinn, und zwar, dass Sfath damals sagte, dass auch dann weiterhin äusserste Vorsicht walten gelassen, Atemschutzmasken getragen sowie Abstand zu den Mitmenschen eingehalten werden soll, wenn sich die Seuche zurückziehe, weil ein Nachlassen der Seuchenwelle keine Gewähr weder für deren Ende noch für eine grössere Sicherheit sei. Und ich erinnere mich ausserdem aus der Zeit mit Sfath, dass das, was sich mit der kommenden etwas verflachenden Corona-Seuche ergibt, nicht einfach das endgültige Ende ist, weshalb Schutzmassnahmen weiterhin durch die Vernünftigen unter den Menschen Beachtung finden sollten. Teils erfolgt das kommende Abflauen der Seuche durch die Klimabedingung des Frühlings und dann durch den aufkommenden Sommer, wie Sfath damals erklärte. Das aber bedeutet, dass u.U. bei einem weiteren Klimaeinfluss die Seuche wieder ansteigen und neues Unheil losbrechen kann. Dies jedoch möglicherweise auch anders als durch die Seuche selbst, wie durch anderweitige Leiden und Krankheiten, die durch Impulsauslösungen oder durch Wandlungsfolgen aus der Seuche hervorgehen können, wie Sfath erklärt hat. Möglicherweise könnten sich aber auch Leiden und Krankheiten ergeben, die sich heimtückisch aus nicht erkennbaren Vireninfektionen herausbilden. Und weiter führe die Corona-Seuche bei vielen Menschen – so erinnere ich mich daran, was Sfath damals erklärte – nicht nur zum Tod, sondern auch zu schweren Langzeitgesundheitsschäden, die nicht geheilt werden könnten. Dies sei auch der Fall hinsichtlich nicht genügend und nur fahrlässig erprobten Impfstoffen sowie durch die Seuche auftretende gefährliche Gesundheitsbeschwerden, wie Herzversagen und andere Impfwirkungen usw., die sehr oft zum Tod führen und viele Menschenleben kosten würden, wie das auch der Fall sei in bezug auf diverse langzeitige Gehirnerkrankungen, die lebenszeitlich üble Beschwerden bringen oder vielfach zum Tod führen würden. Weiter weiss ich von Sfath auch noch, dass von den Virologen, Medizinern und Epidemiologen sowie Gesundheitsinstitutionen und Immunologen usw. viele wichtige Informationen für die Bevölkerungen verschwiegen werden, wie z.B., dass die Corona-Virus-Proteine sehr stark die Signale des Immunsystems angreifen und dieses derart manipulieren, dass es versagt. Folglich ist es notwendig – so habe ich bereits durch die Lehren von Sfath gelernt –, dass alles dazu Notwendige für das Immunsystem zu tun ist, um dessen äusserst lebenswichtige gesamtkörperorganische Funktion aufrechtzuerhalten, was insbesondere vernünftigerweise vom Menschen bewusst derart zu handhaben ist, indem dem Immunsystem bei Bedarf zusätzlich stärkende Vitalstoffe zugeführt werden. Diese entsprechen jedoch nicht mehr als effektiven Vitalstoffen, die das Immunsystem stärken und in gewissem Rahmen aufrechterhalten können, mehr nicht, denn als Corona-Virus-Abwehrmittel oder Corona-Heilmittel sind sie nichts wert, denn sie entsprechen keinen Heilmitteln.

Florena Womit du wohl richtig denkst.